

**Zeitschrift:** Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft  
**Herausgeber:** Schweizerische Astronomische Gesellschaft  
**Band:** 68 (2010)  
**Heft:** 360

**Buchbesprechung:** Bücher

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

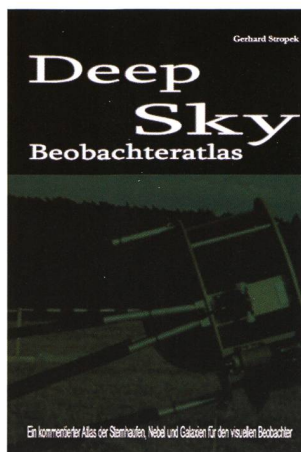
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 02.02.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Deep Sky Beobachteratlas

Ein kommentierter Atlas der Sternhaufen, Nebel und Galaxien für den visuellen Beobachter

Gerhard Stropek, Essingen (D)  
Eigenverlag, Mai 2010  
366 Seiten, s/w, A4 Spiralbindung, € 49.90

Gemäss Autor ist inzwischen auch eine Version auf noch stabilerem und vollständig wasserfestem Papier zu einem erheblich teureren Preis von € 79.90, zzgl. Porto erhältlich.  
[www.beobachteratlas.de](http://www.beobachteratlas.de)

Kürzlich ist der Deep Sky Beobachteratlas (kurz «DSBA» oder «der Stropek») im Eigenverlag von GERHARD STROPEK erschienen, ein kommentierter Atlas der Sternhaufen, Nebel und Galaxien für den visuellen Beobachter.

Das spiralgebundene Werk erscheint mit 366 Seiten ziemlich umfangreich und ist im Format A4 durchwegs schwarzweiss gehalten. Insgesamt ist der Atlas in 97 Bereiche eingeteilt, welche nach Sternbildnamen A-Z sortiert sind. So lauten die Bezeichnungen für den Bereich Nr. 63 beispielsweise «Orion-Nord», Nr. 64 «Orion-Süd» und Nr. 65 «Pegasus».

Dies verdeutlicht, dass grössere Sternbilder oder solche mit vielen Deepsky-Objekten durchaus mehrere Bereiche belegen können. Der Sternhimmel wird bis  $-35^\circ$  Deklination abgebildet.

Zwei Seiten mit Indexkarten zu Beginn des Atlases zeigen den kompletten Nordhimmel mit grau eingedruckten Bereichs-Nummern. Jeder Bereich enthält eine Übersichtskarte des Himmelsausschnittes, eine Auflistung der Objekte mit Katalogdaten (ausser der Positionsangabe) und Beschreibung gefolgt von einer seitenfüllenden Detail- bzw. Aufsuchkarte, worauf alle vorerwähnten Objekte des Bereichs eingezeichnet sind. Besonders lohnende Objekte sind in der Karte fett gedruckt und in der Objektauflistung mit der Bezeichnung «Tipp!» markiert. Die Auswahl dieser Paradebeispiele ist dabei identisch mit denen im «Karkoschka» gelisteten Objekten und soll daher vor allem Anfänger eine Entscheidungshilfe bei der Objektauswahl bieten.

Gelegentlich sind zur Auflockerung Fotos aus dem Digitized Sky Survey eingestreut (insgesamt über 290),

die auch gut als Aufsuchhilfe für schwierigere Objekte verwendet werden können.

Das Papier ist ausserordentlich hochwertig gewählt (vermutlich gestrichen) und etwas dicker, so dass der Atlas problemlos etwas Feuchtigkeit vertragen dürfte. Die Karten, gedruckt im Massstab  $1,2^\circ/\text{cm}$ , basieren auf der Freeware Software Cartes du Ciel und enthalten insgesamt über 2200 Objekte. Die Grenzgrösse der Sterne beträgt  $9.3 - 8.3^{\text{mag}}$ , je nach Sternlichte. Verwendet wurde bei der Positionierung der Tycho 2 Katalog. Datengrundlage der Deepsky-Objekte ist primär der SAC-Katalog in der Version 7.7 (inkl. Verbesserungen des NGC/IC Projektes). Weiter wurde die Sammlung ergänzt mit Objekten aus dem Hickson Katalog, RFGC (Superthin Galaxies) und andere ausgewählte Objekte von Protoplanetarischen Nebeln, Abell PN's, Palomar Kugelsternhaufen, helle Quasare, Galaxiengruppen und dem Shakhbazian-Katalog.

Im Anschluss an den Hauptteil folgt noch ein tabellarischer Index mit sämtlichen abgedruckten Objekten sowie die Karten Nummern, wo diese zu finden sind. Wegen Überlappungen können die Objekte auf bis zu drei Karten bzw. Bereichen enthalten sein. Alle Objektnummern ohne vorangestellte Katalogkürzel sind dabei NGC Objekte.

Weitere Seiten mit «Sichtbarkeitsfenster» zeigen tabellarisch, in welchem Monat welche Objekte optimal beobachtet werden können. Diese sind grob in drei Klassen «Einsteigerobjekte», «Herschel 400» und «Sonderobjekte» eingeteilt. Innerhalb dieser Klassen wird dann noch nach dem Objekttyp in verschiedenen Spalten unterschieden. Tabellen zur Okularwahl und ein Anhang mit Schlüssel zu den Kurzbeschreibungen sowie

Klassifikationen und der Bortle-Skala schliessen das Werk ab.

Der DSBA erscheint als ein ausserordentlich gelungenes und äusserst sorgfältig erstelltes Werk und kann allen empfohlen werden, die einen umfangreichen Beobachteratlas suchen. Der Atlas geht deutlich tiefer als der vergleichbare Deepsky Reisetatlas des Oculum Verlags und ist somit primär für den engagierten Deepsky Beobachter geeignet. Vor allem die Sichtbarkeitsbeschreibungen (teilweise mehrere Sätze) zu einem Grossteil der 2200 Objekte sind sehr hilfreich und zeigen, dass der Autor hier bei der Zusammenstellung viel Zeit investiert hat. Die Kommentare stammen entweder von Beobachtungen des Autors selber oder von mit unterschiedlichen Öffnungen gemachten Amateurbeobachtungen, die recherchiert, verglichen und verdichtet wurden. Zu beachten wäre noch, dass der Atlas keinerlei Positionsangaben enthält. Sämtliche Objekte sind ausschliesslich in der Karte eingezeichnet und daher über «Starhopping» aufzufinden. Somit dürften hier primär Dobsonbesitzer angesprochen sein.

Der Atlas kostet € 49.90, wobei hier noch die Portokosten dazukommen (CH: € 26.90, A: € 13.90, D: € 4.90). Diese sind für die Schweiz leider aussergewöhnlich teurer, so dass sich ein Kauf in Deutschland (z. B. an der AME Astromesse) lohnen dürfte. Gemäss GERHARD STROPEK ist inzwischen auch eine Version auf noch stabilerem und vollständig wasserfestem Papier zu einem erheblich teureren Preis von € 79.90 zzgl. Porto erhältlich.

### ■ Stefan Meister

## Gesucht



In Zusammenarbeit mit dem KOSMOS-Verlag stellen Buchautoren im ORION in loser Folge ihre Neuerscheinungen vor. Gerne würden wir auch Buchbesprechungen publizieren. Dazu fehlt es leider an fleissigen Lesern und kritischen Schreiberlingen. Nach wie vor sucht die ORION-Redaktion astronomisch bewanderte Leute, die Neuerscheinungen begutachten und bewerten würden. Bei mir treffen auch immer wieder Astronomiebücher der Cambridge University in englischer Sprache ein, die man in deutsch rezensieren müsste. Melden können sich Interessenten beim Chefredaktor. (tba)